

fene Vorladungen, alle diejenigen, welche etwa sonst noch Forderungen an den Gemeinschuldner Conrad Liebermann dahier haben, und bisher nicht erschienen sind, dem angeordneten Rechts-Nachtheile gemäß, mit ihren Ansprüchen aus der Concurs-Masse ausgeschlossen. W. R. W. Pronunc. Breitenbach, am 10. Januar 1820.

Kurf. Justiz-Amt Oberaula das. Rohde.

In tidem Stephan.

11. Eine Breite Land von 7 $\frac{1}{2}$  Acl., in der obern Struthbach gelegen, steht zu vermietten oder auch zu verkaufen; Liebhaber dazu melden sich in der Holländischen Straße Nr. 559.
12. Ein Fuder süßes gutes Heu, nebst einem Fuder rechter guter Ohmade, ist zu verkaufen; wo? sagt die Hof- und Waisenhaus-Buchdruckerei.
13. Ein beinahe 2 Acker großer Garten, mit Häusern, Brunnen und guten Obstbäumen, nahe vor dem Edlnischen Thor gelegen, ist zu vermietten, und kann deshalb in der Martinistraße Nr. 67 nachgefragt werden.
14. 200,000, 100,000, 50,000, 25,000, 10,000, 2mal 5000, 6mal 2000, 50mal 1000, 60mal 400, 100mal 200, 200mal 150, 5277mal 100 Fl. und 137 Prämien von 10,000 Fl. abwärts, werden in der letzten Classe der 57sten Frankfurter Stadt-Lotterie gewonnen. Am 23. Februar a. c. wird die Ziehung angefangen, und den 16. März ist das Schicksal aller Nummern entschieden. Dazu sind noch Loose zu haben im Original à 90 Fl. im 24 Fl. Fuß, oder 51 Rthlr. 3 $\frac{1}{2}$  Gr. Hess. Währung, so wie halbe und Viertel für das Verhältnismäßige nebst Plan gratis, unter Zusicherung reeller Bedienung und strengster Verschwiegenheit. Auswärtige Bestellungen werden postfrei erbeten.  
Heinem. M. Dellevie in Cassel,  
Martinistraße, Stern-Apothek.
15. Vor dem Edlnischen Thor ist ein Garten in einer schönen Lage mit gleicher Aussicht, nebst einem Saal, zwei Stuben, Kammer, Küche und Keller enthaltenden Gartenhaus, für die Sommer-Monate zu vermietten. Die Hof- u. Wais. Buchdruck. sagt wo.
16. Auf dem gräßlich von Kellerschen Guthe zu Steinhuterode, auf dem Eichel Felde, (1 Stunde von Heiligenstadt und 4 Stunden von Wizenhausen gelegen), sollen von dem abgehenden Pächter Peter Wehr, nachstehendes Vieh und Mobilien an den Mehrbietenden, gegen gleich baarer Zahlung, verkauft werden, und zwar den 14. Februar a. c.: 1) 10 Stück auserlesene gute junge Pferde, wobei sich drei Paar egal zusammenpassende Zug-Pferde und ein Reitpferd befinden, 2 Stück 1 $\frac{1}{2}$  jährige Fohlen; 2) 2 Stück fetter Ochsen, 10 Stück gute tragbare Kühe; 3) 200 Stück fein spanische Lamm-Schaafe, die größtentheils schon gelammt haben, 150 Stück desgl. Hammel, theils 2- theils 3-jährig, 150 Stück desgl. Fäbriinge, theils Hammel theils Kieben, NB. Diese Schaafe sind sämmtlich

ganz gesund, und können nöthigenfalls vom Verkäufer gegen billia Futtergeld, 8 bis 14 Tage nach dem Verkaufs Termin gefuttert werden, den 15. Februar a. c.: 4) 2 Stück große gute Schlangenrohre von Kupfer, zur Branntweinsbrennerei, ferner zu nämllichem Behuf 5 Stück große Maisch-Kübel, ein Kühlfaß; 5) 8 Stück große Weinfässer, mit eisernen Reifen, worin in jedes Faß circa 700 Kanen gehen; 6) eine neue leichte spanische Chaisse, eine desgl. russische Truschke, die nie umfällt, Geschirre und mehrere andere Mobilien.

17. Nachdem die zweite Assurance-Compagnie in Hamburg, für Versicherung gegen Feuersgefahr, den Herrn Heinem. M. Dellevie zu Cassel, zu ihrem Agenten ernannt hat; so wird solches dem Publicum mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß alle dieses Institut betreffende Nachrichten auf frankirte Briefe bei demselben zu erhalten sind, so wie, daß er alle dahin einschlagende Aufträge übernimmt, und deshalb bei der Comp. die nöthigen Einleitungen trifft. — Pläne sind bei demselben ebenfalls zu erhalten, jedoch wird bemerkt, daß sich mit der Versicherung genau nach der darin enthaltenen Vorschrift gerichtet werden muß.

Jacob Friedrich Behrens,  
Bevollmächtigter in Hamburg.

18. Es hat sich in dem hiesigen Amte und der Umgegend das Gerede ausgebreitet: ich brenne Branntwein aus Todten-Köpfen. So sinnlos und verrückt ein solches durch den schmutzigsten Eigennutz wahrscheinlich zuerst erfundenes Gerücht ist, so hat es für mich doch einigen Nachtheil in meinen Geschäften. Ich verspreche daher demjenigen, der im Stande ist, mir einen Erfinder oder Verbreiter dieses Gerüchtes mit der Bestimmtheit anzugeben, daß ich ihn gerichtlich verfolgen kann, neben Verschweigung seines Namens, ein Geschenk von fünf Thaler.  
Lembach, am 27. Januar 1820.

Deichmann, Amtsrath und Guttsbesitzer.

19. Ein Sparosen mit circulirenden Racheln wird zu kaufen gesucht. Weitere Nachricht giebt die Hof- und Waisenhaus-Buchdruckerei.
20. Die von dem General-Superintendenten Kommel auf das Ableben F. K. Hoheit der Kurfürstin Wilhelmine Caroline von Hessen gehaltene, und zum Besten der Armen in den Druck gegebene Gedächtnispredigt, ist für zwei Gr. bei dem Hrn. Regierungs-Procurator Kommel Nr. 47 auf dem Gouvernements-Platz, und dem Hrn. Consistorial-Cassirer Appel (Nr. 85 in der Dionysienstraße) zu haben.
21. Der Ackermann Friedrich Lieberum dahier, welcher am 27. Februar 1814 mit Tode abgegangen ist, hat bei hiesigem Amte am 21. Februar c. a. seinen letzten Willen errichtet, und der Ackermann Justus Schinzer als sein Schwiegersohn um dessen Publication nachgesucht. Hierzu war Termin auf den 10. December v. J. bestimmt. Da aber die